

Neubau am Kreishaus feiert Richtfest



Seit Dienstag weht über dem Rohbau der Richtkranz. Foto: Strüning

STADE. Landrat Michael Roesberg nennt den 10 Millionen teuren Neubau am Kreishaus in Stade ein „modernes Dienstleistungszentrum“. Bis darin gearbeitet werden kann, wird es noch bis zum Frühsommer 2017 dauern. Seit Dienstag weht über dem Rohbau der Richtkranz.

110 Büros entstehen und ein Servicecenter fürs Publikum. Im Frühherbst 2015 hatte die Bau-Arbeits-gemeinschaft Lindemann und Matthäi mit den Arbeiten begonnen, im Dezember wurde der Grundstein gelegt. „Hier wird die Zukunft gebaut“, sagte Roesberg bei seiner kurzen Ansprache. Projektleiter Thomas Rosenow zog Zwischenbilanz: Bisher seien 170 Tonnen Stahl, 1600 Kubikmeter Beton und 3300 Kubikmeter Kalksandstein verbaut worden.

Der Neubau ist notwendig geworden, weil viele Büros der Kreisverwaltung – gerade die an der Großen Schmiedestraße – nicht mehr den modernen Anforderungen genügen und weil das Personal mit der Bevölkerung im Landkreis mitgewachsen ist. Zurzeit leben 200 000 Menschen im Kreis Stade.